



Univ.-Prof. Dr. Egon Jüttner
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 – 72291
Fax 030 227 - 76172

E-Mail: egon.juettner@bundestag.de

Jüttner beglückwünscht Universitätsmedizin Mannheim

Berlin, 22. Dezember 2010 – Der Mannheimer CDU-Bundestagsabgeordnete Prof. Dr. Egon Jüttner zeigt sich sehr erfreut darüber, daß der gemeinsame Antrag des Universitätsklinikums Heidelberg, der Medizinischen Fakultät Mannheim der Universität Heidelberg, des Deutschen Krebsforschungszentrums und des European Molecular Biology Laboratory EMBL, Partner im Deutschen Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung in Berlin zu werden, erfolgreich war. Mannheim und Heidelberg setzten sich gemeinsam mit fünf weiteren Bewerbern als Partner des Deutschen Zentrums für Herz-Kreislauf-Forschung in Berlin, einem von insgesamt vier Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung, durch. Dem Auswahlgremium standen ca. 15-20 international renommierte Experten vor. Jüttner hatte sich in einem Schreiben an die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Dr. Annette Schavan MdB, gewandt und für Mannheim und Heidelberg als Partnerstandort geworben. Nun sind das Zentrum in Berlin und dessen sechs Partnerstandorte angehalten, ein kohärentes Gesamtkonzept zu erarbeiten, das im Frühjahr 2011 begutachtet werden wird. Das Deutsche Herz-Kreislauf-Zentrum wird durchschnittlich mit 30 Millionen Euro unterstützt, die einzelnen Partner erhalten je nach Kostenaufwand der Forschungsarbeiten zwischen drei und fünf Millionen Euro. Der Anteil des Bundes an dem Fördervolumen liegt bei 90 Prozent, die restlichen zehn Prozent tragen die Länder, in denen die Partnerstandorte liegen. Jüttner: „Nachdem erst kürzlich bekannt wurde, daß die Dermatologie in Mannheim Partner des Projekts „Woundoptimizer WPM“ geworden ist, wird ein weiterer Schwerpunkt medizinischer Forschung in Mannheim angesiedelt. Die Stadt und alle Bürger können stolz sein auf die Universitätsmedizin Mannheim als medizinische Forschungsstätte von nationalem und internationalem Ruf“.

PRESSMITTEILUNG